

Kulturlandschaften / Großlandschaftsräume
Anlage zur Erläuterungskarte II-1

Nr.	Kulturlandschaftsbereich	Wertgebende Merkmale einzelner Kulturlandschaftsbereiche	Lage und Abgrenzung der NRW-Kulturlandschaften	Leitbilder und Ziele der NRW Kulturlandschaften
NRW-Kulturlandschaft „Kernmünsterland“				
A	Nordkirchen Park und Umgebung (landesbedeutsam)	Schloss Nordkirchen und Parkanlage des westfälischen Barocks, vielfältige Sichtachsen, Waldgürtel, Dorfkerne Capelle, Herberm, Nordkirchen, Südkirchen, Adelsitze, Westenwinkel, Ifflingen samt Park-, Wald- und Grünflächen, Forsthäuser in Nordkirchen und Westenwinkel.	Die Kulturlandschaft „Kernmünsterland“ umfasst hauptsächlich das Gebiet des ehemaligen Fürstbistums Münster. Dazu gehören neben der Stadt Münster, der gesamte heutige Kreis Coesfeld und der größte Teil des Kreises Warendorf, sowie Teile der Kreise Steinfurt, Soest, Unna und Gütersloh.	Erhalt - der Boden- und Baudenkmäler und der historischen Stadt- und Ortskerne, sowie wichtiger Blickbeziehungen, - der Münsterländischen Parklandschaft mit den weiten offenen Blickbeziehungen, der Vielfalt und der Naturhöhe der Landschaft. Berücksichtigung - der Blickbeziehungen bei der Errichtung von Windkraftanlagen, Richtfunkmasten usw.
B	Lippe Anreppen, Boker Heide (landesbedeutsam)	Römerlager von Anreppen, 4/5 n. Chr. angelegt, frühmittelalterliche Hünenburg bei Boker; Burg- und Schlossplatz Ringbake mit frühzeitlicher Befestigung; Westlich von Lippestadt bedeutende archaische Fundlandschaft; mittelalterliche Burg Lipperode; Streusiedlungsformen: Drubbesiedlung mit Langstreifenflur in Untereichen, Einzelhöfe mit Blockfluren im Bereich Hagen, Hagenhufensiedlung am Südrand des Delbrücker Rückens im Bereich Riege und Köttersiedlungen im Bereich der ehemaligen Gemeinde; Kirchdorf Kirchbake und Kleinstadt Delbrück; 1850 - 53 geschaffenes Kanalsystem.		
C	Bischofsstadt Münster (landesbedeutsam)	Dom, mittelalterliche Kirchen, mittelalterliches Rathaus, Wohnbebauung des 16. bis 20. Jahrhunderts, gesamtes Spektrum städtischer Bebauung, umfangreiches archaisches Archiv zur Entstehung mittelalterlicher Zentralstandorte, um Münster: bischöfliche		

FFH- und Vogelschutzgebiete

Anlage zur Erläuterungskarte IV-2

Nr.	Name	Charakteristika	Entwicklungsziel
58	Wälder Nordkirchen (FFH-Gebiet)	Dünenbildungen sind kleinfächig nach vorhanden. Das durch Hecken, Kopfbäume, Feldgehölze mit Altbäumen, Baumreihen und Einzelbäume reich strukturierte Gebiet vermittelt so in vielen Teilen das Bild der typischen münsterländischen Kulturlandschaft.	Das Gebiet stellt wegen seiner guten Ausprägung und seiner Lage im Verbreitungsschwerpunkt der Eichen-Hainbuchenwälder einen wichtigen Trittstein im Biotopverbund dar. Zentrales Ziel ist die Erhaltung und Entwicklung der bodenständigen, alten Wälder durch naturnahe Waldbewirtschaftung inkl. der Wiederherstellung des in Teilflächen gestörten Wasserhaushaltes sowie der Schutz und die Entwicklung der Grünland- und Kleingewässerlebensräume. Dazu gehört die mittel- bis langfristige Umwandlung nicht bodenständiger Nadelwald-, Hybridpappel- und Rotelchenbestände in bodenständige Eichen-Hainbuchen- bzw. Waldmeister-Buchenwaldbestände. Darüber hinaus sollten die Maßnahmen zur Anlage von Kleingewässern fortgeführt werden. Zum Schutz vor negativen Einflüssen von randlichen Intensivnutzungen sollten die im Gebiet liegenden und an den Waldkomplex angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen extensiv als Grünland genutzt werden.
59	Venner Moor (FFH-Gebiet)	Das Venner Moor ist ein ehemaliges, zentral im Keimmünsterland gelegenes Hochmoor im Bereich der Wasserscheide zwischen Lippe und Ems. Das Hochmoor ist weitgehend abgetorft und nach einem Übergangsstadium als Heide heute überwiegend mit Birken und Kiefern bewaldet. Im	Das primäre Entwicklungsziel im Venner Moor ist die Wiederherstellung des naturnahen, lebenden Hochmoores. Ein Zwischenschritt ist die Sicherung und Optimierung der bestehenden hochmoortypischen Vegetationsstrukturen. Anschließend ist eine Wiedervermassung der umliegenden geschädigten Hochmoorbereiche durchzuführen. Im Kern- und

11 „Naturschutzgebiete“

Anlage zur Erläuterungskarte IV-3

Bezeichnung des Gebietes	Größe (in ha ^{1/2})	Typ	Stadt/Gemeinde	Art der Unterschutzstellung
32. Uppsches Holt	18,2	Feuchtwiese, Wald	Lüdinghausen	1. Änderung vom 18.05.2005 Landschaftsplan „Offen-Seppenrade“ (1998) 1. Änderung vom 18.05.2005
33. Seppenrader Schweiz	66,1	Grünland/Wald	Lüdinghausen	Landschaftsplan „Offen-Seppenrade“ (1998) 1. Änderung vom 18.05.2005
34. Delpe Bleke	42,0	Grünland, Wald	Lüdinghausen	Landschaftsplan „Offen-Seppenrade“ (1998) 1. Änderung vom 18.05.2005
35. Steveraue	122,2	Aue, Grünland, Altarme	Offen	Landschaftsplan „Offen-Seppenrade“ (1998) 1. Änderung vom 18.05.2005
36. Waldflächen im Sandforster Forst	22,5	Wald/Feuchtgebiete	Offen	Landschaftsplan „Offen-Seppenrade“ (1998) 1. Änderung vom 18.05.2005
37. Berkeleue	48,0	Aue	Coesfeld	Landschaftsplan „Coesfelder Heide/Ramschen“ (1985) / FFH 3. Änderung vom 20.07.202004
38. Letter Bruch	69,0	feuchtes Grünland	Coesfeld	Landschaftsplan „Merfelder Bruch/Borkenberge“ (1999) 2. Änderung vom 18.07.2005
39. Davert	820,0	Wald	Senden/Ascheberg	Verordnung vom 23.10.2001/FFH 1. Änderung vom 10.07.2008, in Kraft seit 26.07.2008
40. Tiergarten	109,7	Eichen-Hainbuchenwald	Nordkirchen	Landschaftsplan Nordkirchen-Herbern (2002)
41. Hirschpark Nordkirchen	193,7	Laubwald, z. T. feuchtes Grünland	Nordkirchen	Landschaftsplan Nordkirchen-Herbern (2002)
42. Ichtenloh	216,8	Wald, Gewässer, Grünland	Ascheberg/Nordkirchen	Landschaftsplan Nordkirchen-

Anlage zur Erläuterungskarte IV-3

Bezeichnung des Gebietes	Größe (in ha ¹⁰⁰)	Typ	Stadt/Gemeinde	Art der Unterschutzstellung
43. Bakenfeld	5,8	Feuchtwiede, Gewässer	Ascheberg	Herbem (2002)
44. Funneae	56,2	Fettweide, Gehölze, Gewässer, Aue	Sückirchen	Landschaftsplan Nordkirchen-Herbem (2002)
45. Bakenbusch	19,3	Eichen-Hainbuchenwald	Sückirchen	Landschaftsplan Nordkirchen-Herbem (2002)
46. Am Teufelsbach	10,7	Eichen-Hainbuchenwald, bach-nahes Grünland, Hecken-Areal	Lüdinghausen	Landschaftsplan Nordkirchen-Herbem (2002)
47. Ermener Holz	101,5	Eichen-Hainbuchenwald	Lüdinghausen/ Nordkirchen	Landschaftsplan Nordkirchen-Herbem (2002)
48. Düsterbachaue	14,5	Gewässeraue teilweise naturnah, Grünland	Coesfeld / Billerbeck	Landschaftsplan Rorup 25.10.2004
49. Sieben Quellen/ Talaaue Hohnerbach	36,0	Quellenbereich, Bachtal, Feuchtwiese	Coesfeld / Billerbeck	Landschaftsplan Rorup 25.10.2004
50. Roruper Holz	236,2 davon 188,0 FFH	Buchenwälder	Coesfeld/ Lette, Rorup	Landschaftsplan Rorup 25.10.2004 Teilweise FFH-Gebiet
51. Welter Bach	33,5	Bauaue, feuchtes Grünland	Dülmen	Landschaftsplan Rorup 25.10.2004
52. Karthäuser Mühlenbach	154,5	Nass- / Feuchtgrünland, Gewässeraue	Dülmen / Buldern	Landschaftsplan Rorup 25.10.2004
53. Kestenbusch	77,0 davon 52,0 FFH	Buchenwälder, Auenwälder,	Limbergen	Landschaftsplan Rorup 25.10.2004 Teilweise FFH-Gebiet
54. Hehrburg	3,0	Grünlandkomplex	Nottuln	Landschaftsplan Rorup 25.10.2004
55. Waldgebiet Heng-	173,2	Waldkomplex mit Grünland	Billerbeck/Nottuln/	Landschaftsplan Rorup